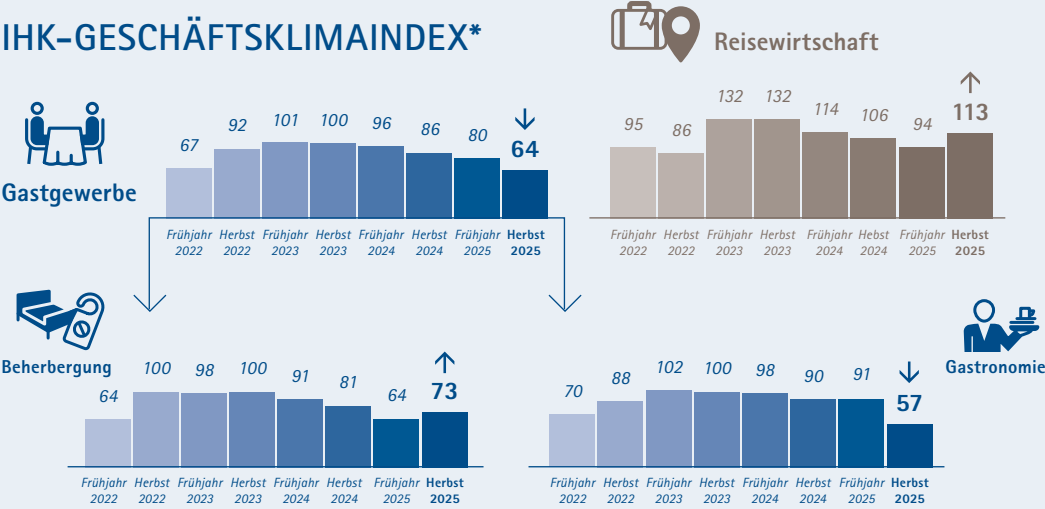


SAISONUMFRAGE TOURISMUS

IHK FRANKFURT AM MAIN, HERBST 2025

Die Saisonumfrage Tourismus der IHK Frankfurt am Main erscheint seit 2019 in der Regel zwei Mal jährlich. Sie stellt eine Präzisierung der allgemeinen Konjunkturumfrage im IHK-Bezirk Frankfurt am Main für die Tourismusbranche dar. Im Herbst 2025 erfolgte die Befragung von über 200 Unternehmen aus den Bereichen Gastgewerbe (Beherbergung, Gastronomie) und Reisewirtschaft (Reiseveranstalter, Reisebüros, touristische Transportunternehmen).

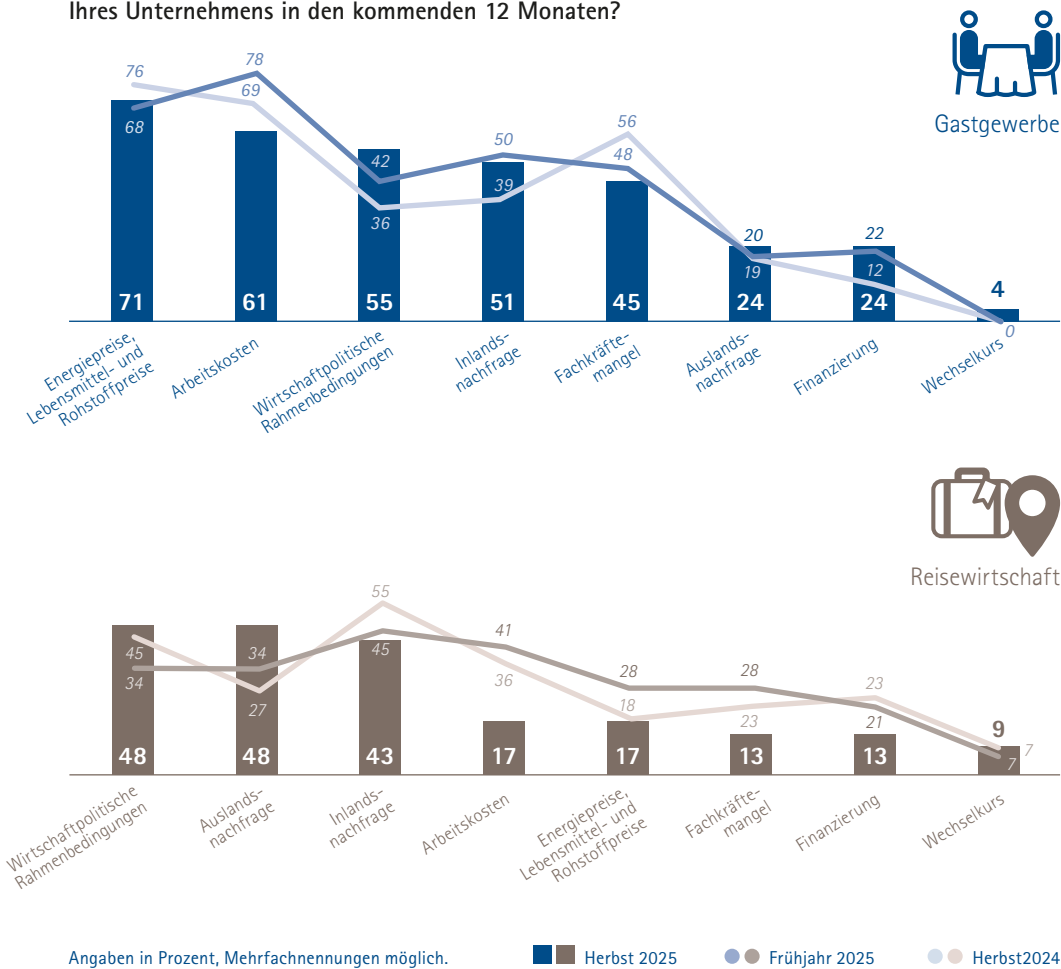


Die Stimmung unter den Unternehmen des Gastgewerbes trübt sich im Vergleich zum Frühjahr 2025 noch stärker ein. Dabei schneidet der Geschäftsklimaindex der Gastronomiebetriebe mit 57 Punkten in der Einzelbetrachtung am deutlich schlechtesten ab und bildet den tiefsten Wert seit der Frühjahrsumfrage 2021. Dagegen hat sich die Stimmung in der Reisewirtschaft (113) im Vergleich zum Frühjahr 2025 (94) deutlich verbessert. Der Wert liegt wieder über der Wachstumsschwelle. Zum Vergleich: Der Geschäftsklimaindex aller Branchen im Bezirk der IHK Frankfurt am Main liegt im Herbst 2025 bei 96 Punkten.

*Der Geschäftsklimaindex dient als Barometer zur Beurteilung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage in den Unternehmen. Er setzt sich aus der Lagebeurteilung und den Erwartungen der Unternehmen zusammen. Ein Wert von 100 stellt die Grenze zwischen positiver und negativer Gesamtstimmung dar.

RISIKEN

Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?



Die hohen Energie-, Lebensmittel- und Rohstoffpreise werden im Herbst 2025 vom Gastgewerbe als größtes Risiko der wirtschaftlichen Entwicklung angesehen (71 Prozent). Auf Platz zwei geben diese Betriebe die hohen Arbeitskosten an (61 Prozent). Die ungünstigen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen werden von dieser Gruppe ebenso als großes Risiko bewertet (55 Prozent). Bei der Reisewirtschaft steht das Risiko der ungünstigen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen gleichauf mit dem Risiko einer schwachen Auslandsnachfrage (beide 48 Prozent). Das Risiko einer schwachen Inlandsnachfrage folgt auf Rang 3 mit 43 Prozent.

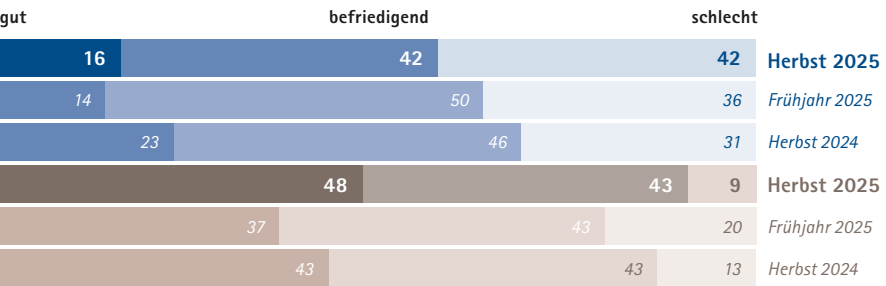
ANSPRECHPARTNER
Martin Süß
Geschäftsfeld Standortpolitik
Telefon +49 69 21 97-13 33
m.suess@frankfurt-main.ihk.de

HERAUSGEBER
Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

GESCHÄFTSLAGE

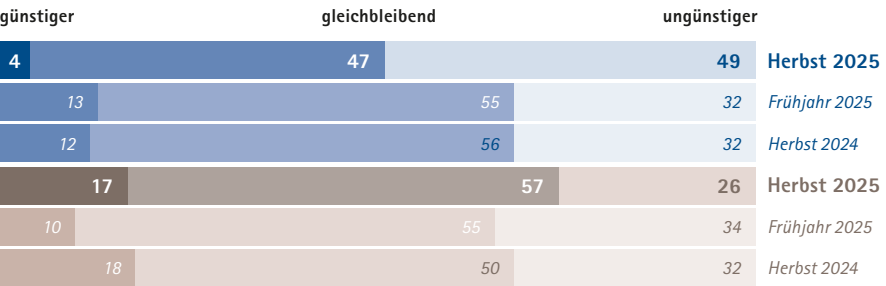
Angaben in Prozent.

Die Geschäftslage war im Berichtszeitraum ...



Durch Rundungsdifferenzen werden nicht immer 100 Prozent erreicht.

Unsere Geschäftslage entwickelt sich in der nächsten Saison voraussichtlich ...

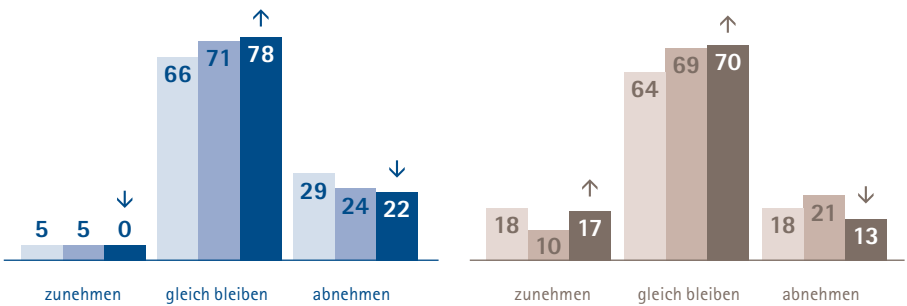


Durch Rundungsdifferenzen werden nicht immer 100 Prozent erreicht.

BESCHÄFTIGTE

Angaben in Prozent.

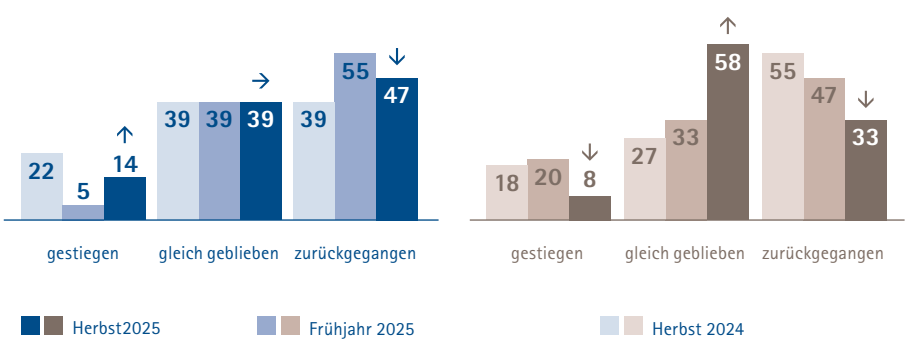
Die Zahl unserer Beschäftigten wird in der nächsten Saison voraussichtlich ...



UMSATZ

Angaben in Prozent.

Der Umsatz mit allen Gästegruppen ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt



OFFENE STELLEN

Angaben in Prozent.

Können Sie in Ihrem Unternehmen derzeit offene Stellen längerfristig (mehr als zwei Monate) nicht besetzen, weil Sie keine passenden Arbeitskräfte finden?

